

TOP 4

Gremium	Termin	Status
Sportausschuss	10.03.2021	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Umbau der BSA Ludwigshafen-Rheingönheim, Anmeldung beim Sonderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ des Bundes und der Länder beim Land Rheinland-Pfalz

Vorlage Nr.: 20212899

ANTRAG

Die Mitglieder des Sportausschusses nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Am 15.09.2020 erfolgte ein Aufruf des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz an die Städte und Gemeinden, Projektvorschläge für das o.g. Sonderprogramm einzureichen.

Ziele des „Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten“ sind die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der sozialen Integration und die physische und psychische Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.

Zuwendungsfähige Kosten von Projekten mit einem Investitionsvolumen von mindestens 100.000,00 EUR können in diesem Programm grundsätzlich zu 90% bezuschusst werden. 75% davon trägt der Bund und 15% das Land. Die Kommune muss folglich lediglich einen Anteil von 10% tragen.

Das Projekt „Umbau der Bezirkssportanlage Ludwigshafen-Rheingönheim“ wurde mit Zustimmung des Sportausschusses und Beschluss des Stadtrates bereits beim Sonderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ angemeldet. Auch in diesem Programm ist eine Förderung bis zu 90% der zuwendungsfähigen Kosten vorgesehen.

Eine Entscheidung über die Aufnahme des Projekts der Stadt Ludwigshafen in diesem Programm wurde bisher jedoch noch nicht getroffen.

Da die erforderlichen Antragsunterlagen aufgrund der Bewerbung beim Bundesprogramm bereits vollständig waren und die Abgabefrist für die Anmeldung beim „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ am 01.03.2021 abgelaufen war, ist die Stadt Ludwigshafen dem Aufruf des Ministeriums zur Teilnahme an diesem Programm, ebenfalls gefolgt.

Im Falle einer Nichtberücksichtigung des Projekts „Umbau der Bezirkssportanlage Ludwigshafen-Rheingönheim“ im bereits laufenden Bundesprogramm sollen auf diese Weise alternative Fördermöglichkeiten für das Projekt gewahrt bleiben.